



Bilanz

„Jahr der Demokratie 2009“ an Thüringer Schulen

(Überblick)

Inhalt:

1	PROJEKTE, EXKURSIONEN, KOOPERATIONEN	2
1.1	Allgemein durchgeführte Projekte, Exkursionen und Kooperationen.....	2
1.2	Direktwahl der Schülersprecher	3
1.3	Spezifische Projekte (Auswahl), geordnet nach SSA-Bereichen	4
1.3.1	Artern.....	4
1.3.2	Bad Langensalza.....	5
1.3.3	Eisenach	6
1.3.4	Erfurt.....	8
1.3.5	Gera/ Schmölln	10
1.3.6	Jena/Stadtroda	11
1.3.7	Neuhaus.....	12
1.3.8	Rudolstadt.....	13
1.3.9	Schmalkalden.....	14
1.3.10	Weimar	16
1.3.11	Worbis.....	18
2	VORSCHLÄGE FÜR EHRUNGEN AKTIVER SCHULEN IM „JAHR DER DEMOKRATIE“	20
3	ZUR NUTZUNG VON UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTEN, MATERIALIEN UND ANREGUNGEN.....	21
3.1	Nutzung des Medienkoffers	21
3.2	Nutzung des Schultagebuchs.....	21
3.3	Zusammenarbeit zwischen Ansprechpartnern und Fachberatern	22
3.4	Aufgreifen des Themas „Jahr der Demokratie“ im Unterricht	22
4	EINSCHÄTZUNGEN UND VORSCHLÄGE VON PARTNERN	23
4.1	Problemsichten und Verbesserungsvorschläge seitens der Ansprechpartner	23
4.2	Einschätzung des „Jahres der Demokratie“ durch die Steuergruppe.....	24
4.2.1	Einschätzung zum „Jahr der Demokratie“ aus der Sicht „Förderprogramm Demokratisch Handeln“	24
4.2.2	BStU, Außenstelle Erfurt (Hr. Henke).....	26
4.2.3	BStU, Außenstelle Gera (Hr. Bley).....	26
4.2.4	BStU, Außenstelle Suhl (Fr. Aschenbach).....	27
4.2.5	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (Hr. Ballhausen).....	27
4.2.6	Hugo-Dornhofer-Stiftung, Erfurt (Hr. Schauer).....	28
4.2.7	Landeselternvertretung Thüringen (LEV), Bad Berka (Hr. Grimm)	28
4.2.8	Landeschülervertretung (LSV), Erfurt (Hr. Werz)	29
4.2.9	Landesverband der Schullandheime in Thüringen e.V., Kallmerode-Beinrode (Hr. Biedler).....	30
4.2.10	Landeszentrale für politische Bildung, Erfurt (Fr. Dittmar).....	31
4.2.11	Stiftung Ettersberg, Weimar (Hr. Siegel)	31

1 PROJEKTE, EXKURSIONEN, KOOPERATIONEN

1.1 ALLGEMEIN DURCHFÜHRTE PROJEKTE, EXKURSIONEN UND KOOPERATIONEN

- Zahlreiche Exkursionen (teilweise jährlich durchgeführt, teilweise speziell zum Jahr der Demokratie geplant):
 - o Exkursion in KZ-Gedenkstätten (Buchenwald, Mittelbau-Dora u.a.)
 - o Besuch von Grenzlandmuseen (Mödlareuth, Teistungen, Bad Sooden-Allendorf, Point Alpha u.a.)
 - o Exkursion zu politischen Institutionen (Landtag Erfurt; Bundestag Berlin)
 - o Besuch von BStU-Außenstellen in Erfurt, Gera, Suhl, sowie in ehemaligen Gefängnissen der Staatssicherheit
- Gespräche mit Zeitzeugen (z.B. Schriftsteller, ehemalige NS- und Stasi-Häftlinge)
- Gespräche und Diskussionsrunden mit Politikern
- Einführung von Klassensprechern an Grundschulen (mit unterschiedlichem Einstiegsalter)
- Schüleraufsicht an Grund- und Regelschulen
- Schaffung von Schülerparlamenten bei den Kommunen
- Mitwirkung von Schülern an Entscheidungsprozessen; Einbeziehung derselben in Planung und Umsetzung von Schulvorhaben
- Kooperation mit Vereinen, Stiftungen, Förderprogrammen und Projekten („Demokratisch Handeln“; „Lions-Quest“; „Buddy“-Projekt (Streitschlichtung); „Jugend debattiert“; „Vielfalt tut gut“)
- Teilnahme an Wettbewerben zum Jahr der Demokratie
- Juniorwahlen
- Zusammenarbeit mit Kommunen (z.B. Projekte, Besuch des Stadtrates, Polizei u.a.)

1.2 DIREKTWAHL DER SCHÜLERSPRECHER

Lfd.	Schule	Schulamtsbereich
1	Kyffhäuser Gymnasium Bad Frankenhausen	Artern
2	RS „Am Inselsberg“ Tabarz/Schwarzhausen	Bad Langensalza
3	RS "Friedrich Myconius" Gotha	Bad Langensalza
4	RS "Krayenburg" Tiefenort	Eisenach
5	Geschwister-Scholl-Schule Eisenach (RS 5)	Eisenach
6	Johann-Gottfried-Seume-Gymnasium Vacha	Eisenach
7	Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla	Eisenach
8	RS Willy-Brandt Schule Erfurt	Erfurt
9	Heinrich-Mann Gymnasium Erfurt	Erfurt
10	Edith-Stein-Schule Erfurt (staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium mit staatlich anerkannter katholischer RS)	Erfurt
11	RS "Im Ländereck" Seelingstädt	Gera/Schmölln
12	V.-Ludwig-v.-Seckendorff-Gymn. Meuselwitz	Gera/Schmölln
13	SBBS Gewerbliche Berufe Gera	Gera/Schmölln
14	IGS Grete-Unrein-Schule Jena	Jena/Stadtroda
15	Holzland-Gymnasium Hermsdorf	Jena/Stadtroda
16	RS "Anne Frank" Themar	Neuhaus
17	RS Sonneberg-Köppelsdorf	Neuhaus
18	RS "Am Rennsteig" Neuhaus	Neuhaus
19	Heinrich-Böll-Gymnasium Saalfeld	Rudolstadt
20	RS "Wilhelm Hey" Ichtershausen	Rudolstadt
21	Goethegymnasium Weimar	Weimar
22	RS "G. E. Lessing" Nordhausen	Worbis

Die Übersicht enthält die Schulen, welche den Schulversuch „Direktwahl des Schülersprechers“, beim Thüringer Kultusministerium angemeldet haben, ergänzt durch weitere, den Ansprechpartnern bekannte, Schulen. Nicht alle Schulen, welche den Direktwahlversuch durchgeführt haben, konnten erfasst werden. In etwa 5 bis 10 weitere Schulen dürften diesen noch unternommen haben. An mehreren Schulen ist dieser außerdem in Planung.

1.3 SPEZIFISCHE PROJEKTE (AUSWAHL), GEORDNET NACH SSA-BEREICHEN

1.3.1 ARTERN

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- Demokratieforum am 3.9.2009 für alle Schularten (Erfahrungsaustausch mit Ergebnissen zum Jahr der Demokratie 2009; Anregung zur Weiterführung)
- 3. Treffen des regionalen Netzwerks Streitschlichtung (Thema: Mobbing) als Fortbildung für Mediatoren und Betreuer von Streitschlichtergruppen
- Abrufangebot für Lehrer als schulinterne Fortbildung zur Konfliktbewältigung im Schulalltag
- Gesamtkonferenz für die Ansprechpartner der Demokratieerziehung und Gewaltprävention aller Schulen zum Jahr der Demokratie 2009 am 12.11.09 (3 Workshopangebote)

b) an einzelnen Schulen

- RS "Geschwister Scholl" Weißensee: Fahrt nach Berlin (Bundestag und Gedenkstätten) von 3 bis 4 Schülern jeder Klasse; Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald (jährlich, alle 10. Klassen); Projekt "Zivilcourage" (Schulname sollte nicht nur verliehen, sondern auch "erkämpft" werden; zahlreiche Einzelprojekte); 3-tägige Ausbildung der Schülervertretung, Projekttag am 09.11.09 in allen Klassen durch SV gestaltet
- FÖZ Artern: Projektzirkus (Beitrag Wettbewerb)

1.3.2 BAD LANGENSALZA

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- 14.11.2009: Qualifikationsforum ("Schule-fair-ändern"), eigener Veranstaltungsblock für Jahr der Demokratie (Netzwerkaufbau, Workshops, etc.); Demokratiepädagogen u. Schülersprecher aus dem gesamten Schulamtsbereich (weiterfolgende Veranstaltung am 25.2.2010, als Demokratieforum)
- Projekttag durch "Netzwerk für Demokratie und Courage" an Schulen
- Angebot "Demokratie im Unterricht/ Demokratie u. Unterricht" für Klassenprojekte
- Einführung eines Klassenrates (u.a. an RS Crawinkel, RS Aschara, RS Rodeberg; GY Neudietendorf, GY Schnepfenthal; FÖZ "An der Salza" Bad LGS; FÖZ Mühlhausen)
- Veranstaltungen für Lehrer, z.B. "Demokratie macht Schule" (8.10.09 in Neudietendorf); Ausstellungseröffnung VHS Mühlhausen "Ich wollte nicht mehr feige sein"

b) an einzelnen Schulen

- viele Projekte fanden statt, aber nur wenige eingereicht (zum Teil schon weit vorher geplant, aber thematisch trotzdem zum Jahr der Demokratie)
- RS Michaelisschule Ohrdruf: regelmäßige Veranstaltungen und Exkursionen zum Thema Aufarbeitung deutscher Geschichte (gemeinsam mit RS Crawinkel); AG „Hermann Brill“ (Teilergebnisse zum Wettbewerb eingereicht)
- RS Rodeberg: Kooperation Schülersprecher/Gemeinderat (ehrenamtliches Engagement, Mitsprache, Verantwortung); Dreh eines Trailers "Mauerfall" für Veranstaltung zur Gründung eines Medienkompetenznetzwerkes Eichsfeld; Planung: Projekttag zum Thema „DDR“ und „Friedliche Revolution 1989“
- FÖZ "An der Salza" Bad Langensalza: Projektwoche zum Thema Mobbing (Erlernen demokratischer Verhaltensweisen)
- GY Neudietendorf: Projektwoche zum Thema "Demokratie"
- RS Hüpstedt: 2 Projekttag zum Thema "Demokratie - Diktatur in der DDR"

- GY Arnoldisschule Gotha: Workshop mit Deutscher Ges. Berlin zum Thema "Freiheit u. Sicherheit" (Kl. 9); zahlreiche Exkursionen
- Friedrich Ludwig Jahn-Gymnasium Großengottern: Vorbereitung einer Vorstellung zum Thema "DDR-Geschichte und Wendezeit" durch Kl. 12 (LK Geschichte); Vorstellung der Ausstellung für die anderen Klassen am 9.11.09

1.3.3 EISENACH

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- Fachberaterinitiative (durch Fachberater des SSA-Bereichs geplant):
 - o Eröffnungsveranstaltung Jahr der Demokratie am 18.09.2008
 - o Stöbernachmittag zur DDR-Geschichte in der Lernwerkstatt BASA (Jan.)
 - o Angebotstische zur DDR-Geschichte in der Lernwerkstatt ESA (Febr.)
 - o Großburschla - ein Dorf an der ehemaligen innerdeutschen Grenze als Großveranstaltung vor Einwohnern und 150 Schülern aus Eisenach und dem Wartburgkreis am 30.04.2009
 - o Demokratie auf Rädern für 17 Klassen des SSAEA, 19.08.2009
 - o Grenztriathlon mit 3 hessischen und 3 thüringischen Schulen, 24.09.2009
 - o Lesung zu Jürgen Fuchs, 07.10.2009
 - o Veranstaltung „IM in Eisenach“, Ernst-Abbe-Gymnasium, 18.11.2009
 - o Partnerschaftliches Konzert Wartburg, 09.10.2009
 - o Plakatwettbewerb im SSAEA

b) an einzelnen Schulen

- GS "Jakob-Schule" Eisenach: Wahl u. Arbeit der Schüler in einem Hortrat
- GS "Friedrich Fröbel" Schweina: Unterrichtsthema "Wahlen" (Kl. 4)

- GS "Krayenbergsschule" Tiefenort: Unterrichtsvermittlung → Leben in der DDR u. an der innerdeutschen Grenze, Zwangsaussiedlungen
- RS "Altensteiner Oberland" Bad Liebenstein: Projekte mit bulgarischen Schülern zu Flucht u. Vertreibung
- RS "Werratal" Bad Salzungen: Projekt "Freiheit" (Leben in einer Demokratie); Projekttag "Für Demokratie Courage zeigen (Kl. 5)
- RS "Johann Wolfgang von Goethe" Eisenach: Ausgestaltung Gedenkfeier zum Jahrestag der Reichspogromnacht
- RS Kaltennordheim: Projekte "Die deutsch-deutsche Grenze" und "Grenzort Frankenheim" (Kl. 10); Unterrichtsvermittlung → "Rolle der Demokratie vor und nach dem Mauerfall"
- Schlossparkschule RS Marksuhl: Projekt "Demokratie live erleben"; Projekt "Sicherung u. Weiterentwicklung der Demokratie"
- GY Bad Salzungen: Nutzung von 2 politischen Wanderausstellungen im Schulbereich (Thema: politische Wende); Fortsetzung von politischen Beiträgen in der Schülerzeitung (Thüringensieger 2008)
- Ernst-Abbe-GY Eisenach: Projektwoche "20 Jahre friedliche Revolution (Wahlen, PPP Großburschla, Hugo Preuß, etc.); Großveranstaltung in Großburschla mit Zeitzeugen und PPP; Schulkooperationen in Ägypten und Ungarn; Abbe-Kolleg 18.11.09 ("IM in Eisenach")
- Elisabeth-GY Eisenach: Erstellung Übersicht zum "Jahr d. Dem."; Erarbeitung von Projekten im Rahmen der "Woche der Begegnungen" (u.a. zur Demokratie)
- GY "Johann Gottfried Seume" Vacha: Geschichtsprojekte "20 Jahre Grenzöffnung" und "Herbst 1989"; Schüleraustausch (Niederlande)
- Philipp-Melanchthon-Gymnasium Gerstungen: Grenztriathlon 3 hessische und 3 thüringische Schulen; Festwoche mit den Grenzgemeinden, Forum Zeitzeugen
- GY Ruhla: Aufstellung einer Meinungssäule in der Stadt ("Möglichkeit der Welt etwas mitzuteilen"; Veröffentlichung der Texte im Internet)

1.3.4 ERFURT

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- Berlin-Seminar an Heinrich-Hertz- und Heinrich-Mann Gymnasium (Planspiel Gesetzgebungsverfahren, Besuch in Bundesministerien)
- Juniorwahlen (z.B. in Erfurt: Heinrich-Mann-Gymnasium, Heinrich-Hertz-Gymnasium, einige Berufsschulen)
- Durchführung schulinterner Wettbewerbe (Argumentationswettbewerb)
- diverse Veranstaltungen zum 09.11.2009
- Schülerparlamente an weiteren sieben Grundschulen
- Direktwahl Schülersprecher:
 - o Grundschule Kleiner Herrenberg
 - o Grundschule Urbich
 - o Puschkinschule
 - o Grundschule am Schwemmbach
 - o Grundschule 28
 - o Grundschule Alach

und andere Projekte entsprechend der Thematik: „Jahr der Demokratie“

b) an einzelnen Schulen

- Heinrich-Hertz-Gymnasium Erfurt: POL&IS-Seminar ("Schüler simulieren die Weltpolitik"); Teilnahme am Jugendkongress 1989; Projekt "Novembernacht... Als die Mauer fiel" (13.11.2009); schulinterne Wahlplakatgestaltung zur Landtagswahl/ U18 Wahlteilnahme
- Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt: Schülerparlament; Teilnahme am Jugendkongress "1989-2009"; Öffentlichkeitsarbeit zur Problematik "Wählen gehen heißt politische Verantwortung zu übernehmen"; Wahlanalysen (Landtags- & Bundestagswahl), POL&IS-Seminar

- Friedrich-Schiller-Schule (RS 14) Erfurt: Planspiel "Schülerparteien und Wahlen"; 3-Tages-Projekt in Mittelbau-Dora
- Sportgymnasium Erfurt: "Aktion Courage"
- BBS Rudolf-Diesel Schule Erfurt: Projektwoche "Der Weg zur Demokratie – Mit Zivilcourage für mehr Toleranz" (Jan. 09), mit insgesamt 13 Projekten (Seminare, Workshops, Exkursionen, Diskussionen)
- GS Moritzschule Erfurt: Schülerparlament
- Projekt in Mädllareuth des Heinrich – Hertz – Gymnasiums EF → Landeszentrale für politische Bildung → „Mauer, Zaun und Stacheldraht“ Ge Klasse 10 & LK GE mit bayrischen Schülern des Wilhelmsgymnasiums München
- Staatliches Förderzentrum EF Warschauer Straße und der Förderschule am Zoopark:
 - eine Klasse besucht den Bundestag incl. Teilnahme an einer Sitzung und Abgeordnetengespräch
 - Besuch Grenzlandmuseum
 - Diskussion mit der Justizministerin
 - Direktwahl des Schülersprechers
 - Teilnahme am Wettbewerb „Schule mit Courage“
- Projekte an Regelschulen (u.a. direkte Schülersprecherwahl, Exkursionen zu politischen Institutionen und Gespräche mit Politikern und Zeitzeugen):
 - RS „Steigerblick“EF
 - RS 7
 - RS 25 Am Roten Berg
 - RS 27 „Willy Brandt“

1.3.5 GERA/ SCHMÖLLN

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- Besuch des Grenzlandmuseums Mödlareuth als Angebot im SSA-Bereich ausgeschrieben)
- gemeinsame Durchführung der U18-Kommunalwahl der Stadt Gera (4.6.2009) mit Stadtjugendring Gera
- Gestaltung von Ausstellungen
- Juniorwahlen zum EP und zum BT (z.B. in Gera: Osterlandgym. und Karl-Theodor-Liebe-Gym.)
- Diskussionsrunde mit der Thüringer Justizministerin (Thema: Demokratie und Rechtsstaat) angemeldet

b) an einzelnen Schulen

- RS "Im Ländereck" Seelingstädt: interne Ausschreibung eines Wettbewerbes zum Jahr der Demokratie (Thema: 20 Jahre friedliche Revolution); Schülerfirma "Green Works" (Landschaftsbau, Schülerdienstleistungen); Schülerparlament; Direktwahl Schülersprecher
- RS "Otto Dix" Gera: Projekt zur friedlichen Revolution 1989
- Osterland-Gymnasium Gera: Ausstellung zu "60 Jahre Grundgesetz"; Erarbeitung eines "Demokratiequiz"; Teilnahme am Demokratiewettbewerb; "Totale Überwachung" (BStU Gera)
- V.-L.-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz: Schüleraustausch im Rahmen des Konzepts "Europaschule"
- Gymnasium Greiz: Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten; Zeitzeugengespräch
- RS "Dietrich Bonhoeffer" Altenbrug: Projekttag Wahlen, Diskussion mit Jungkandidaten aller Parteien im Reichenbachpalais
- SBBS Bautechnik Gera: Geschichtsworkshop zum Thema Jugend in der DDR und die friedliche Revolution

1.3.6 JENA/STADTRODA

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- zahlreiche eigenständige Projektarbeiten (u.a. Theaterstücke)
- Besuch des Demokratiebusses
- Veranstaltungen eines "Tags der Demokratie"
- Stiftungsangebote zahlreich genutzt, vor allem BStU Gera und Gedenkstätte "Amthordurchgang"

b) an einzelnen Schulen

- Holzland-Gymnasium Hermsdorf: Projekt zum "Eisenberger Kreis"
- Otto-Schott-Gymnasium Jena: Projekt mit Schülern aus Nürnberg in Mödlareuth; Teilnahme Jugendkongress "1989-2009"; Erstellung von Ausstellungen in der Schule zu wichtigen Daten der friedlichen Rev.; gemeinsame Veranstaltung mit sächsischen u. bayrischen Schülern am 9.11.09 in Mödlareuth (mit H. Seehofer); 11. bis 13.11.: Exkursion mit den bayr. Schülern nach Berlin zur Aufarbeitung dt. Geschichte
- Jenaplan-Schule Jena: Auszeichnung als "Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage"; aktives Engagement der Schüler für Demokratie und Courage
- Lobdeburgschule Jena: aktive Einbeziehung von Schülern und Eltern in Schulorganisation
- RS „Maria Montessori“ Jena: Arbeit in klassenstufenübergreifenden Jahrgangsteams; Projekt „Kinder helfen Kindern“ (Kl. 5/6); Projektwoche „DDR“ (Kl. 9/10)

1.3.7 NEUHAUS

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- ausgeschriebene Projekte im SSA-Bereich: Besuch Gedenkstätte Buchenwald, Grenzmuseum Mödlareuth (häufig genutzt)
- Hildburghausen: Projekt Friedensinitiative der Stadt Hildburghausen mit GS "Astrid Lindgren" und Gymnasium Georgianum
- Projekt Schülerparlament

b) an einzelnen Schulen

- GS Bedheim: demokratisches Erarbeiten von Klassenregeln
- GS Hinternah: Projekttag "Demokratie ist Zukunft"; Ausstellung "Opposition und Widerstand"
- GS "Am Apelsberg" Neuhaus: Wahl von Klassensprechern ab Klassenstufe 1
- RS Eishausen: Projekttag "Unrechtsstaat DDR" (Dez. 09)
- RS "Otto Ludwig" Eisfeld: Projekttag mit Podiumsdiskussion im Freilandmuseum Rappershausen zum Leben in der DDR (mit bayerischer Schulklassen); Erarbeitung eines Modells "Grenzanlagen um die Stadt Eisfeld"; Projekteinbindung zur Gedenkveranstaltung am 9.11.2009 mit Ministerpräsident a.D. B. Vogel
- RS Schleusingen: Projekt "60 Jahre Grundgesetz" und "20 Jahre friedliche Revolution"; Wandzeitung "Demokratische Wahlen"
- RS Schalkau: Projektarbeit "Leben im Sperrgebiet"; 20 Jahre Mauerfall im Ortsteil Emstadt/ Truckendorf
- RS "Anne Frank" Themar: Projekt 2009/10 „Demokratie“ (geplant); Projekt „Cool sein, cool bleiben“ (Demokratie erfahren u. demokratische Kompetenzen erwerben)
- RS Heldburg: Projektarbeit "Judenverfolgung im Dritten Reich im Heldburger Unterland"; Projekttag "Unrechtsstaat DDR" (Dez. 09)
- RS Köppelsdorf: Ausstellung zum Jahr der Demokratie

- SBSZ Hildburghausen: Projekttag "Demokratische Strukturen in Europa"
- RS Steinach: Vermittlung von Zielen (z.B. Demokratie als alternative Staatsform; Wahljahr 2009)
- RS Schönbrunn: Unterrichtsprojekt „Erziehung im Dritten Reich, i. d. DDR u. heute"
- GY Schleusingen: Projekttag "DDR"; mdl. Abiturprüfungen mit Schwerpunkt "Jahr der Demokratie"

1.3.8 RUDOLSTADT

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- zahlreiche Angebote für SSA-Bereich ausgeschrieben und auch genutzt
- November 2009: zahlreiche Projektstage zum Thema Wende 1989
- Angebote von Stiftungen und Vereinen gut angenommen (Zusammenarbeit mit Koordinierungsstelle "Vielfalt tut gut"; Netzwerk für Demokratie und Courage; Stiftung Ettersberg)
- Juniorwahlen (Wahlsimulation) zu EP, LT, BT (z.B. am Ilmenaukolleg; RS Unterwellenborn)

b) an einzelnen Schulen

- RS "Wilhelm Hey" Ichtershausen: Schülerparlament; Projekte und Projektstage zum Jahr der Demokratie im Februar/März 2009; Tag der Demokratie" am 9.11.2009; Projektstage im Sozialkundeunterricht im Okt./Nov. 2009 zum Thema "Vielfalt tut gut" (Lernen von couragiertem Umgang mit Fremdenfeindlichkeit u. Rechtsradikalismus; Kennenlernen der Teilhabe an demokratischen Prozessen)
- RS Unterwellenborn: Projekt "Diktaturen des 20. Jh." (Kl. 9/10); Projekt "Demokratie und Gewalt" (Kl. 8)

- GY "Am Lindenberg" Ilmenau: "Tag der Demokratie" am 7.5.09 (zahlreiche Veranstaltungen, u.a.: "Demokratie in Europa für Anfänger", "Demokratien erfahrbar machen", "Gegensatz: Diktatur - Demokratien")
- GY Goetheschule Ilmenau: "AG Stolpersteine"; Seminarfahrt Berlin (politische Bildungsfahrt zur Geschichte zweier Diktaturen; Zeitzeugen-Projekt; gemeinsames Projekt mit Partnerschule Wetzlar zur friedlichen Revolution 1989)
- GY "Dr. Max Näder" Königssee: Projekttag "Tag der Demokratie" (Ergebnisse wurden anderen Schulen des SSA-Bereichs präsentiert)
- Ilmenaukolleg: Projekt "Antisemitismus"

1.3.9 SCHMALKALDEN

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- Informationsveranstaltung für die Schülersprecher des Landkreises zum Thema "Jahr der Demokratie" mit Vorstellung des Medienkoffers und Power-Point-Präsentation zur Direktwahl des Schülersprechers am Staatlichen Gymnasium "Johann Gottfried Seume" in Vacha
- Nutzung von Stiftungsangeboten (Gedenkstätten Point-Alpha und Mittelbau-Dora, BStU Suhl)
- Nutzung des Demokratiebusses (Trusetal)
- Durchführung von Veranstaltungen anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls am 9./10. November 2009

b) an einzelnen Schulen

- RS „Am Kiliansberg“ Meiningen: Projekt „Leben in einer Demokratie“; Projekt zu Wahlen und „Superwahljahr 2009“; Projektarbeit „Der Mauerfall 1989 in Meiningen“ (u.a. Besuch von poln. Schülern aus Danzig); Projekt "Weimarer Verfassung und Weimarer Republik"; Projekt "Demokratie in der Schule"
- RS Steinbach-Hallenberg: Projekte zu "60 Jahre Verfassung" und "20 Jahre friedliche Revolution"
- RS "Lutherschule" Zella-Mehlis: Projekt "Damals in der DDR" (mit Exkursion)
- RS "Paul-Greifzu-Schule" Suhl: "DDR"-Ausstellung erarbeitet
- RS Schmalkalden: Kennenlernen demokratischer Einrichtungen in Schmalkalden (Kl. 8); Unterrichtsschwerpunkte zum Jahr der Dem.
- RS Floh: Projekt „Zeitungsanalyse FW-Lokalseite“ (Kalenderblätter von 1989)
- RS "Schule am Pulverrasen" Meiningen: Projekttag zum Thema "Demokratie und Diktatur"
- RS "Im Grabfeld" Bibra: Projekt "Weimar" (Kl. 9); Gesprächsrunden zur Menschenrechtsproblematik in der DDR
- RS "Im Werratal" Obermaßfeld: Schüleraufsicht; Begleitung von Wahlen im Unterricht
- RS Schwarza: Schüleraustausch Schwarza/Raszkowie (Polen), mit Themenkomplex zur Demokratie
- Rhöngymnasium Kaltensundheim: Ausstellung des Schülers Matthias Bott zum Thema "Friedliche Revolution" im Landratsamt Schmalkalden/Meiningen (Dezember 2009)
- Staatliche Regelschule Zella-Mehlis: Projekttag zum Thema "Schule ohne Rassismus", Streitschlichterprogramme (Ausbildung von Verbindungsschülern)

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- zahlreiche Anträge auf Fördermittel (Besuch von Grenzlandmuseen, Einladung von Zeitzeugen zum Thema Wende, 1919)
- zahlreiche Wettbewerbsbeiträge (Buch der Demokratie, Stiftung Ettersberg, Jugend debattiert)
- Teilnahme am Förderprogramm "Demokratisch Handeln" (u.a. am Humboldt-gymnasium Weimar)
- schulübergreifender Projekttag der Weimarer Schulen: Bertuchgymnasium, Humboldt-gymnasium, Goethegymnasium, Schillergymnasium, Waldorfschule, Musikgymnasium Schloss Belvedere; Thema: "Bunte Welle. Realisierung eines Ganzen/ Demokratie verstehen, hinterfragen und bewegen"
- Veranstaltung mit Roman Grafe ("Die Grenze durch Dtl."), Filmveranstaltung mit Diskussion
- in Planung: Konzertlesung mit Diskussion "Wendezeit" von u. mit Stefan Krawczyk
- Buchenwald: 64. Befreiungstag, 25 Schüler aus 4 Gymnasien des SSA-Bezirks als Fahnenträger beteiligt; außerdem Diskussion mit Zeitzeugen
- Grundschulen: Schüler als Aufsichtspersonen
- viele Schulen nutzten die Angebote im Zusammenhang mit der "Anne-Frank-Ausstellung"

b) an einzelnen Schulen

- GS "Lucas Cranach" Weimar: Projekt "Vielfalt nutzen und Gemeinsamkeit stärken" (unter anderem Einbeziehung der Kinder in demokratische Prozesse, Wahl von Klassensprechern ab Kl. 2)
- GS Isseroda: Projekt "20 Jahre friedliche Revolution in Deutschland" (Kl. 4)
- RS "J. H. Pestalozzi" Apolda: Projekttag Kl. 9 "Kompetenz und Demokratie"

- RS Berlstedt: Erarbeitung Stadtspaziergang (mit GG Weimar); Projekt "Weimarer Republik"
- RS "W. Seelenbinder" Apolda: Projekt "Einstellung Jugendlicher zur Politik" (Kl. 8)
- RS "Anna Sophia" Kranichfeld: "Tag der Demokratie"; Projekt "Demokratie in der Schule" (Kl. 8); Projekt "Gesellschaft im Wandel" (DDR/BRD); Projekt "Das geht uns alle an" (Nationalsozialismus), Kl. 9
- Goethegymnasium Weimar: Tagesseminar der Schülervertretung zu Themen der Demokratie (jährlich); Podiumsdiskussion mit Politikern, von Bundestag, Landtag und Kommune; Schüleraustausch mit Israel; Erarbeitung Stadtrundgang (Wettbewerb)
- Humboldtgymsnasium Weimar: 3 Projektstage in Gedenkstätte Buchenwald mit Erarbeitung einer Führung durch die Schüler (9. Kl.), Juni; Projekt "Vielfalt tut gut" (Kl. 10); Schüleraustausch Weimar/ Saratow (u.a. Besuch in Wolgograd)
- Friedrich Schiller Gymnasium im Zusammenhang mit dem 9. November:
 - o Diskussionsrunde mit den ehemaligen Bürgermeistern von Weimar und Trier zur Problematik der Wendezeit
 - o Seminarfacharbeiten, die sich mit diesem Thema auseinandergesetzt haben (eine Arbeit wurde durch den Ministerpräsidenten des Landes Thüringen ausgezeichnet)
 - o Besuch von Ausstellungen und Besuch der Stasigedenkstätte in Hohenschönhausen und Diskussion dazu

Im Zusammenhang mit dem Jahr der Demokratie:

- o Studienfahrt des Kurses Sozialkunde nach Berlin in den Bundestag
- o Besuch einer Landtagsdebatte in Erfurt
- o aktive Teilnahme am Projekt „Jugend – debattiert“
- Gymnasium Bergschule Apolda:
 - o 20. Projektfahrt "Mensch erinnere, was in Auschwitz dir geschah"
 - o "Historische Orte in der Gedenkstätte Buchenwald"
- GS Legefild
 - o mehrere Lehrerfortbildungen " Demokratie erleben" mit der EJBW
 - o Projekt " Demokratie- Kann man Demokratie im Hort leben?" der 4.Klasse vom 02.02.-bis 16.06.09

a) Veranstaltungen im Schulamtsbereich und schulübergreifende Projekte

- häufiger als in sonstigen Jahren: Besuch von Grenzlandmuseen; Besuche im Landtag Erfurt und Bundestag Berlin
- Schülervertretung (nach Gesetz: Klassensprecher wirken an Gesamtkonferenz und als Schülervertreterkonferenz mit): 23x an Regelschulen; 9x an Gymnasien
- Fachwettbewerbe: 10x an RS; 9x an Gymnasien
- Zusammenarbeit mit Projekten der „Villa Lampe“
- Juniorwahlen 2009: 2x im Eichsfeld
- Grundschulprojekte: "Lernen in Kommunen", "Europaschule", "Tag der Demokratie"
- Einführung von Klassensprechern an Grundschulen (mit unterschiedlichem Einstiegsalter): 23x
- „Nelekom-Projekt“ in Dingelstädt (Zusammenarbeit Schulen, Gemeinde und Vereinen) in GS, RS und Gymnasium
- Schülerparlament Dingelstädt (2 Schüler von Gym. und RS mit beratender Funktion im Kulturausschuss der Kommune
- in Planung: 5. November, Veranstaltung zum Thema "gelebte Demokratie" für den ganzen SSA-Bereich mit Schülersprechern, Lehrervertretern u. anderen Gästen (z.B. Otto Herz), Angebot an Workshops u. Veranstaltungen zum Thema Klassenrat, "Jugend debattiert"; Versuch der Etablierung als Auftaktveranstaltung für eine weitergehende Beschäftigung mit dem Thema Demokratie

b) an einzelnen Schulen

→ Schulprojekte teilweise über mehrere Jahre hinweg:

→ Aktivität recht unterschiedlich (von sehr aktiv bis gar nicht)

- GS „Goeckingk“-Schule Ellrich: „Kinder machen Zirkus“ 1. ostdeutscher Projektzirkus
- GS Heringen: aktive Einbeziehung; Chefsystem (Kinder als "Chefs" eines Aufgabenbereichs); Lernen in jahrgangsgemischten Stammgruppen zur gegenseitigen Unterstützung; Gesprächskreise
- GS „Käthe Kollwitz“ Nordhausen: Projekt „Welttag“ zu Toleranz, Akzeptanz
- GS "Am Ohmgebirge" Worbis: Einbeziehung der Schüler in Planung und Leitung der Schule; Schüleraufsicht (ab Kl. 3); Teilnahme am Kinderparlament der Stadt; Hilfsprojekt "IGLU" für Kinder in Notsituationen
- RS Tilman-Riemenschneider Heiligenstadt: Schüleraustausch Partnerschule Ungarn
- RS Konrad-Hentrich Leinefelde: Projekt "Wahlen 2009"; zahlreiches Angebot an Exkursionen; Recherche zu Menschenrechtsverletzungen weltweit (mit Amnesty international vertraut machen)
- RS Dingelstädt: als 4. beste Ganztagschule in Berlin ausgezeichnet
- RS Niederorschel: Schulpartnerschaft mit Polen, Frühlingskonzert mit Musical „3 Wünsche für die Fee“ (medien- u. sozialkritisch, öffentlichkeitswirksam)
- RS Bleicherode: regelmäßiger Schülerstammtisch (Ansprechen von Problemen)
- GY „Gottfried-Wilhelm-Leibniz“ Leinefelde: Tag der Demokratie am 18. 03.09 mit Ausstellung , Workshops, Quiz, Programm zur Entwicklung der Demokratie

2 VORSCHLÄGE FÜR EHRUNGEN AKTIVER SCHULEN IM „JAHR DER DEMOKRATIE“

Staatliches regionales
Förderzentrum Artern
Kirchstraße 5/6
06556 Artern
Tel. (0 34 66) 33 92 44

Staatliche Regelschule
"Geschwister Scholl" Weißensee
Fischhof 5
99631 Weißensee
Tel. (03 63 74) 3 60 30

Michaelisschule Ohrdruf
Staatliche Regelschule
Michaelisplatz 3
99885 Ohrdruf
Tel. (0 36 24) 40 23 42

Staatliches Gymnasium
„Ernst Abbe“ Eisenach
Wartburgallee 60
99817 Eisenach
Tel. (0 36 91) 7 45 80

Philipp-Melanchthon-Gymnasium
Staatl. Gymnasium Gerstungen
Gartenstraße 28
99834 Gerstungen
Tel. (03 69 22) 2 02 64

Staatliches Gymnasium
"Johann Gottfried Seume" Vacha
Völkershäuser Straße 9
36404 Vacha
Tel. (03 69 62) 2 43 05

Friedrich-Schiller-Schule Erfurt
Staatliche Regelschule (RS14)
Schillerstraße 33
99096 Erfurt
Tel. (03 61) 3 46 59 55

Heinrich-Hertz-Gymnasium Erfurt Staatliches
Gymnasium
Alfred-Delp-Ring 41
99087 Erfurt
Tel. (03 61) 7 91 15 52

Staatliche Regelschule
"Im Ländereck" Seelingstädt
Braunichswalder Weg 60
07580 Seelingstädt
Tel. (03 66 08) 22 95

Staatliche Regelschule
"Otto Ludwig" Eisfeld
Kirchplatz 6
98673 Eisfeld
Tel. (03686) 322081

Staatliche Regelschule
"Wilhelm Hey" Ichtershausen
Schulstraße 22
99334 Ichtershausen
Tel. (0 36 28) 60 03 03

Staatliches Gymnasium
"Am Lindenberg" Ilmenau
Gerhart-Hauptmann-Straße 5
98693 Ilmenau
Tel. (0 36 77) 88 20 40

Staatliche Grundschule Heringen
Rudolf-Breitscheid-Straße 5
99765 Heringen/Helme
Tel. (03 63 33) 7 02 86

Staatliche Regelschule Trusetal
Am Schulhof 3
98596 Trusetal
Tel. (03 68 40) 8 14 80

Staatliches Gymnasium
"Johann Wolfgang v. Goethe" Weimar
Amalienstraße 4
99423 Weimar
Tel. (0 36 43) 85 16 72

Staatliches Gymnasium
"Dr. Max Näder" Königsee
Neue Schulstraße 1
07426 Königsee
Tel. (03 67 38) 48 20

Staatliche Regelschule
"Konrad Hentrich" Leinefelde
Geschwister-Scholl-Straße 6
37327 Leinefelde-Worbis
Tel. (0 36 05) 50 21 77

Staatliche Grundschule
"Käthe Kollwitz" Nordhausen
Wilhelm-Nebelung-Straße 44
99734 Nordhausen
Tel. (0 36 31) 98 20 05

Staatliche Grundschule
"Am Ohmgebirge" Worbis
Lange Straße 19
37339 Leinefelde-Worbis
Tel. (03 60 74) 3 11 11

Staatliche Grundschule (mit Jenaplanprofil)
"Christoph Martin Wieland"
Gropiusstraße 1
99423 Weimar
03643 / 90 52 50
fehlend: Bereich Jena/Stadtroda

3 ZUR NUTZUNG VON UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTEN, MATERIALIEN UND ANREGUNGEN

3.1 NUTZUNG DES MEDIENKOFFERS

Die Nutzung des Medienkoffers war geteilt. In 5 Schulamtsbereichen war dieser relativ gut nachgefragt, in den anderen 6 Bereichen war die Ausleihe sehr gering. Zum einen lag dies laut Einschätzung der Ansprechpartner an dem Vorhandensein zahlreicher Materialien des Koffers, welche Lehrer Stück für Stück schon für die Schule erworben hatten. Diese machten sich wegen der Größe des Koffers keine erneute Mühe, den Koffer auszuleihen.

Ein größeres Problem, welches sich in allen Schulamtsbereichen ergab, war die geringe Stückzahl der Koffer und Schwierigkeiten bei der Ausleihe. Durch die weiträumigen Bereiche wurde der Vorschlag unterbreitet, in den Kreismedienstellen je einen solchen Koffer bereitzustellen, da die Ausleihe über das Schulamt bzw. die Ansprechpartner persönlich ebenfalls zu terminlichen Schwierigkeiten führte.

Die Einsatzfähigkeit des Koffers wurde durch die Ansprechpartner als gut eingeschätzt. Allerdings mangelt es an Medienmaterial für jüngere Schüler (besonders für Grundschulen).

3.2 NUTZUNG DES SCHULTAGEBUCHS

Insgesamt gesehen wurde das Schultagebuch nach dem bisherigen Rücklauf nur wenig genutzt. Die zusätzliche Arbeit wurde teilweise kritisiert, teilweise war das Buch bei Rückfragen nicht bekannt. Im Schulamtsbezirk Rudolstadt wurden Schwierigkeiten bei der Führung des Buches gemeldet. Auch wurde allgemein angemerkt, dass anstelle der Führung eines Tagebuches besser eine intensivere Arbeit mit den Schülern erfolgen sollte.

Vor allem die Schulen der Ansprechpartner bilden bei der Bearbeitung des Schultagebuchs eine Ausnahme. Teilweise wurden diese hier sehr intensiv geführt. Ebenfalls etwas besser angenommen wurde das Buch laut Aussage der Ansprechpartner in den Schulamtsbereichen Neuhaus, Jena/Stadtroda und Erfurt. Nach erneuter Werbung für das Tagebuch nimmt auch die Bearbeitung im Bereich Gera/Schmölln zu.

3.3 ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ANSPRECHPARTNERN UND FACHBERATERN

Die Zusammenarbeit zwischen den Ansprechpartnern zum „Jahr der Demokratie“ und den jeweiligen Fachberatern der Schulen verlief im Ganzen recht kooperativ und wurde von den meisten Ansprechpartnern positiv eingeschätzt. Die Kontaktknüpfung erfolgte meist im Rahmen von Dienstberatungen oder über die Schulleiter. Nach Angaben der Ansprechpartner ruht das Engagement meist auf den Schultern weniger KollegInnen.

Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme gab es in den Schulamtsbereichen Artern und Rudolstadt (hier bei den Grund- und Regelschulen). Zusammenarbeit ergab sich nur nach direktem Zugehen auf die Schulen. Im Bereich Artern gab es trotz Anfrage seitens des Schulamtes keinen Rücklauf zu den Projekten.

In den Schulamtsbereichen Erfurt, Neuhaus und Worbis wurde die Kooperation mit den Schulen und Fachberatern etwas schlechter eingeschätzt. Neben vielen sehr engagierten Schulen stieß das Thema „Jahr der Demokratie“ teilweise auch auf Desinteresse.

3.4 AUFGREIFEN DES THEMAS „JAHR DER DEMOKRATIE“ IM UNTERRICHT

Die Einschätzung des Aufgreifens des Themas „Jahr der Demokratie“ im Unterricht liefert ein geteiltes Bild. Zum einen ist Demokratiepädagogik schon seit Jahren fester Bestandteil im Unterricht. Zahlreiche Projekte und Kooperationen mit Vereinen und Förderprogrammen bestehen schon länger, Exkursionen sind häufig jahrgangsweise festgeschrieben und geplant.

Die Auswertung ergab jedoch, dass besonders im Geschichts- und Sozialkundeunterricht eine höhere Aktivität zum Thema „Demokratie“ zu verzeichnen ist. In mehreren Schulamtsbereichen wurde eine verstärkte Beschäftigung mit der Thematik angegeben. Zum Teil wurden die schulspezifischen Projekte in das Jahr der Demokratie eingebunden. Andererseits gingen aber auch etliche Schulen speziell auf die Problematik ein, durch Projekttag zu bestimmten Jubiläen und Schwerpunktsetzungen im Unterricht auf die 3 großen Bestandteile des Jahres der Demokratie (1919 - 1949 - 1989). Zudem wurde auch die diesjährige Wahlproblematik einbezogen.

4 EINSCHÄTZUNGEN UND VORSCHLÄGE VON PARTNERN

4.1 PROBLEMSICHTEN UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE SEITENS DER ANSPRECHPARTNER

Häufigste Anmerkung der Ansprechpartner war, das Jahr der Demokratie nicht einfach enden zu lassen, sondern weiterhin auf die gemachten Erfahrungen und Projekte aufzubauen und so langfristig die Demokratieerziehung an den Schulen zu stärken und zu fördern. Auch gab es den Vorschlag, das „Jahr“ offiziell bis zum 3.10.2010, in Erinnerung an das 20-jährige Jubiläum der Wiedervereinigung, zu verlängern. Herr Thieme schlug vor, alle Schulen nochmals anzuschreiben, um von diesen ihre besten Projekte zum „Jahr der Demokratie“ einreichen zu lassen, um diese im Internet oder auf einer DVD zu veröffentlichen. So würden eventuell auch Schulen, die sich bisher nicht gemeldet haben, erreicht werden.

An Problemen wurde übermittelt, dass eine längere Vorbereitungsphase zum „Jahr der Demokratie“ die Planung erheblich erleichtert hätte. Kontakte zu Vereinen und anderen Unterstützern hätten so eher geknüpft werden können.

Vor allem von den Grundschulen wurde beklagt, dass das vorhandene Material zur Demokratiepädagogik unzureichend war und ist. Nicht nur passende Filme und Bücher im Medienkoffer fehlten, auch das Angebot an Veranstaltungen war für die Schulen zu gering. Außerdem mangelte es an einem ausreichenden Angebot der Grenzlandmuseen für Schüler der 5. bis 7. Klassen.

Weitere Schwierigkeiten ergaben sich in den Schulamtsbereichen Erfurt und Jena/Stadtroda wegen der finanziellen Unterstützung von Schulprojekten und Exkursionen. Zum einen wurden lange Bearbeitungszeiten beklagt, zum anderen die hohe Zahl an Ablehnungen.

4.2 EINSCHÄTZUNG DES „JAHRES DER DEMOKRATIE“ DURCH DIE STEUERGRUPPE

4.2.1 EINSCHÄTZUNG ZUM „JAHR DER DEMOKRATIE“ AUS DER SICHT „FÖRDERPROGRAMM DEMOKRATISCH HANDELN“

Dr. W. Beutel/Th. Thieme:

Das Förderprogramm Demokratisch Handeln hat versucht, im Jahr 2009 – das zugleich auch das programmeigene Jubiläumsjahr „20 Jahre Demokratisch Handeln“ ist, zahlreiche seiner Aktivitäten in den Kontext des vom TKM ausgerufenen „Jahrs der Demokratie 2009“ (JdD) zu stellen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden nachfolgende Aktivitäten und Verbindungen genannt:

- Die Ausschreibung des bundesweiten Wettbewerbes „Gesagt. Getan.“ 2009 verspricht gute Resonanz der Thüringer Schulen, viele Wettbewerbsbeiträge angekündigt (Einsendeschluss 30.11.2009). Im Thüringen-Beileger unseres Faltblattes wurde die Ausschreibung in den Kontext des JdD gestellt.
- Projektleitung und Regionalberatung DH haben versucht, den Wettbewerb des Thüringer Kultusministeriums durch Einwerben von Wettbewerbsbeiträgen zu unterstützen.
- Bei der Durchführung mehrere Veranstaltungen, Tagungen, Symposien, Konferenzen insbesondere in Thüringen, – die als besonderes Spezifikum unserer Veranstaltungsprofile – sowohl von Lehrerinnen und Lehrern als auch von Schülerinnen und Schülern gut besucht waren. Das sind z.B.:
 - Thillm-Koop-Tagung v. 1.-2. April: "Demokratiepädagogik" (Thillm 102800901) in Jena in der IMAGINATA,
(http://www.demokratisch-handeln.de/archiv/veranstaltungen/2009_03_thillm/index.html)
 - Fachtagung „Begeisterung für Demokratie - 20 Jahre Demokratisch Handeln“ v. 10.-12.09.09 in der IMAGINATA Jena
 - Die 19. Lernstatt Demokratie 2009 mit annähernd 200 Gästen ebenfalls in Jena
 - Fachtagung in Kooperation von HBS, Thillm, DKJS-Servicestelle und DH „Demokratiepädagogik und Schule“ in Neudietendorf,

- die Durchführung eines Projekt-Workshops im Rahmen der KMK-Konferenz "Demokratiebildung" vom 24.-25. Juni 2009
- Pressevorstellung der Thillm-Broschüre „Demokratiepädagogik in Thüringen“ und Projektausstellung im Rahmen einer gleichnamigen Veranstaltung am 10.11.2009 im Gymnasium Neuhaus/Rwg. Wiederum in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern.

Hinzu kommen eine Reihe von Workshopangeboten im Kontext des Themas und der damit verbundenen Aufgabe bei anderen Veranstaltern.

Von zentraler Bedeutung ist hierbei die Konzeption, Redaktion der Broschüre „Demokratiepädagogik in Thüringen“, die in der Jenaer Arbeitsstelle konzipiert, unter Ltg. Der Geschäftsführung des Förderprogramms DH redigiert und gemeinsam mit dem Thillm herausgegeben worden ist. Die Broschüre skizziert über vierzig herausragende Best-Practice-Beispiele aus den Schulen des Landes und verbindet dies mit Autorenartikeln der verschiedenen Akteure im Aufgabenfeld in Thüringen. In dieser umfassenden Perspektive kann sie als Grundlage für die weitere Entwicklung demokratiepädagogischer Strategien und Praxisbeispiele gelten und trägt zur Bündelung von Handlungsfeldern, Aktivitäten und Beratungsleistungen sichtbar bei.

Insgesamt kann vor dem Hintergrund dieser Aktivitäten aus Sicht des Förderprogramms das „Jahr der Demokratie 2009“ in Thüringen durchaus als erfolgreich eingeschätzt werden. Insbesondere die Kooperationsleistungen, die daraus resultieren konnten und die größere Bekanntheit der Akteure untereinander und auch in Blick auf Profile, Partner und Ergebnisse ihrer jeweiligen Arbeit kann als ein besonders wichtiges Ergebnis festgehalten werden.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt liegt in der Verknüpfung von Ansprechpartnern an den Schulämtern mit den Arbeitsbereichen der Mitgliedern der Steuergruppe. Das sorgt für einen höheren Bekanntheitsgrad der Institutionen und für bessere Information über deren Angebote und ihrer intensiveren Nutzung. Aus dieser Perspektive können wir sagen, dass es günstig wäre, die Steuergruppe auch nach dem „Jahr der Demokratie“ zu erhalten und neue Aufgaben zu profilieren, die eben darin liegen könnten, die erfolgreiche gemeinsame Arbeit fortsetzen und einem Zerfall in vielfältige, aber kaum landesweit bekannte Einzelaktivitäten vorzubeugen.

4.2.2 BStU, AUßENSTELLE ERFURT

- Hauptveranstaltungen zum „Jahr der Demokratie“ folgen erst noch (4. bis 6. November); Erinnerung an die Stürmung der Stasi-Zentrale Erfurt 1989
- Interesse an BStU gerade in diesem Jahr gestiegen (Anstieg an Anfragen auf Akteneinsicht, Besucherzahlen) → erhöhte Aufmerksamkeitslenkung durch Medien
- zahlreiche Veranstaltungen mit hohen Besucherzahlen
- Informations- und Dokumentationszentrum für Schulen (vor allem für Berufsschulen und Gymnasien) → Ziel: Aufzeigen der Realität in der DDR
- auch Anzahl an Besuchergruppen von Schulklassen enorm gestiegen
→ Möglichkeit für Schüler der Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen
- „Jahr der Demokratie“ als Erfolg → lenkt Augenmerk wieder mehr auf die friedliche Revolution von 1989 und Erneuerung der Diskussion um den „Unrechtsstaat“ DDR
- Vorteil: durch Kennenlernen der Ansprechpartner u. Demokratiepädagogik-beauftragten der Schulämter kam es zu einer Vernetzung (bessere Kommunikation und Verbreitung der Angebote bis hin zu den Schulen)

4.2.3 BStU, AUßENSTELLE GERA

- zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Demokratie über das ganze Jahr hinweg
- nicht speziell ausgerichtet auf „Jahr der Demokratie“, aber friedliche Revolution 1989 spielt große Rolle (besonders im Oktober/November zahlreiche Veranstaltungen)
- sonstige Veranstaltungen: „Demokratie auf Marktplätzen“ (Ausstellung), Filmvorführung „Als Erich seine Arbeit verlor“, Gastgespräch mit Joachim Gauck in Greiz (Verantwortung für die Freiheit)
- Vereinbarung mit TKM und Kultusminister über engere Zusammenarbeit mit den Schulen; seitdem häufige Gespräche mit Direktoren u. Fachberatern zur Information über Angebote

- in diesem Jahr gestiegene Nachfrage von Schulen und Kommunen für Veranstaltungen, Forschungsanträge, etc.
- positive Einschätzung der Arbeit der Steuergruppe (gute Bekanntschaften geknüpft zur weiteren Arbeit)

4.2.4 BSTU, AUßENSTELLE SUHL

- Behörde nicht unbedingt auf „Jahr der Demokratie“ ausgerichtet
- aber: zahlreiche Veranstaltungen, die von der Thematik aus ins Jahr der Demokratie passen
- Ausstellungen: „Zwangsaussiedlungen“, „Demokratie auf Marktplätzen“ (letzteres sehr stark frequentiert, gut angenommen)
- spezielle Angebote für Schüler: u.a. Besuch der Gedenkstätte Point Alpha
- Anfragen von Schulgruppen haben sich in diesem Jahr enorm erhöht

4.2.5 EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNGS- UND JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE WEIMAR

- ganzjährig Veranstaltungen und Angebote zum Thema „Demokratie“ und zur Demokratieerziehung
- keine spezielle Ausrichtung zum Jahr der Demokratie 2009
- Erstwählerprojekt (gemeinsam mit Landeszentrale für politische Bildung Thüringen): Interesse von Erstwählern an lokaler, regionaler und nationaler Politik wecken und Anregung einer Einbindung derselben in das System der repräsentativen Demokratie durch Wahlbeteiligung

4.2.6 HUGO-DORNHOFFER-STIFTUNG, ERFURT

- Veranstaltungen nicht speziell für Schüler ausgerichtet, eher allgemein (z.B.: Podiumsdiskussion Demokratiebewusstsein, Gedenkstätte Mittelbau-Dora, Politische Traumatisierung und Repression in der DDR)
- aber: gezielte schriftliche Einladungen an Schulen
 - trotzdem keine größeren Schülergruppen zu verzeichnen
- Werbung für den Wettbewerb zum „Buch der Geschichte der Demokratie“
- Stiftung will in Zukunft mehr mit Einrichtungen kooperieren, die Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Schulen haben
 - z.B. Dornhofer-Ausstellung im November im „Jugendhaus Villa Lampe“ in Heiligenstadt geplant (vorangegangene Ausstellung „Opfer von Rechtsradikalismus“ in der gleichen Einrichtung gut von Schülern angenommen)

4.2.7 LANDESELTERNVERTRETUNG THÜRINGEN (LEV), BAD BERKA

- Unterstützung des Jahrs der Demokratie vor allem durch Handreichungen an Interessierte; Demokratieentwicklung ist immer im Sinne der LEV
- April 2009: Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Thillm u. Dr. Beutel
- Gestaltung und Inanspruchnahme des Jahrs der Demokratie durchweg positiv
- November 2008: Vorstellung des Demokratiekalenders im Bundeselternrat; sehr gut aufgenommen große Resonanz; an Umsetzung in anderen Bundesländern interessiert
- an Beschaffung eines Demokratiebusses interessiert
- Jahr der Demokratie lässt sich gut mit anderen Projekten (wie z.B. „Buddy“) verknüpfen
- LEV ist gern bereit, bei weiteren Vorschlägen des TKM Unterstützung zu leisten, bzw. solche Ideen weiterzutragen

4.2.8 LANDESSCHÜLERVERTRETUNG (LSV), ERFURT (HR. WERZ)

- grundlegendes Interesse an Werten und demokratischer Fragestellung bei den aktiven Schülevertretungen und engagierten Schülern
 - eine Bildung, die von „oben herab“ empfunden wird, ist eher eine Sammlung geschichtshistorischer Daten ohne Relevanz auf das Leben im Hier und Jetzt
 - Förderung der Demokratie ab der 8. Klasse wurde gerade von den in der Pubertät befindlichen Jugendlichen als eher „störend“ empfunden
 - Ansprechpartner der 5. bis 7. Klassen waren dagegen sehr zugänglich und den Diskussionen erstaunlich offen gegenüber
 - Fazit der Schülerinnen und Schüler: Jahr der Demokratie mehr als Pflichtübung denn als echte Chance gelebter Schulkultur gesehen
 - bisher: mangelnde Kommunikation von Behörden gegenüber Schülern und Schülevertretern (zurückgehalten oder zeitversetzt), Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation nicht ausgeschöpft; Arbeit der Vertreter als störend empfunden
- Jahr der Demokratie mit positivem Effekt: Arbeit mit Schülevertretungen findet vermehrt in der Region Anerkennung und Respekt
- Projekte/Veranstaltungen (Auswahl):
 - „Kinder in die Rathäuser“ (2.-4. Kl.), Fragen zum politischen Alltag
 - Buslotsenkooperation
 - „Juniors“, demokratische Frühförderung, Partizipation durch Kulturevents
 - innere Kommunikation mit zwei Landesklausuren, sowie einer externen Großveranstaltung mit der Bundesschülerkonferenz in Erfurt
 - LSV vor Ort (Teilnahme, Unterstützung und Betreuung zahlreicher Veranstaltungen)
 - Betreuung und Schulung der Kreisschülervertretungen (KSV) und regionaler Schülerräte
 - Organisation und Durchführung Wahlen LSV/KSV
 - Positive Resonanz gegenüber Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen

- Rückmeldungen:
 - mittels des Demokratiekalenders zwar historische Details übersichtlicher gemacht, aber für Jugendliche wenig ansprechend und noch weniger konkret nutzbares heraus gekommen
 - Fazit: In engagierten Schulen ist das Projekt hervorragend kommuniziert worden. Die bekannten „weißen Flecken“ blieben jedoch weitestgehend ausgespart. Hier entwickeln sich für die Demokratie eher negative Tendenzen.

(hinzu kommt ein ausführlicher Bericht zu Veranstaltungen und Projekten von Hrn. Werz)

4.2.9 LANDESVERBAND DER SCHULLANDHEIME IN THÜRINGEN E.V., KALLMERODE-BEINRODE (HR. BIEDLER)

- Angebote für Schulklassen über den Landesverband an die einzelnen Schullandheime verteilt und gebündelt
- Durchführung über einzelne Heime
- Annahme noch nicht absehbar (noch keine Rücksprache); im eigenen Haus nur gering angenommen
- durch Schullandheime auch schon vor Verkündung des Jahrs der Demokratie Angebote zum Thema; Angebote daran angepasst (z.B. Erstellung einer Schulzeitung; Besuch authentischer Stätten, z.B. wie Grenzmuseen u.a.)
- positive Beurteilung des Jahrs der Demokratie → Anstöße zur Demokratieerziehung gegeben

4.2.10 LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, ERFURT (FR. DITTMAR)

- Veranstaltungen: Lehrerseminare/ Fortbildungen (thematisch vor allem zur friedlichen Revolution 1989); Veranstaltungen für Schüler („Demokratiwerkstatt Schule“, Zeitzeugengespräche, Besuch politischer Institutionen u.a.)
- nicht ausgebucht → Teilnahme hätte höher sein können
- Gründe für Nichtteilnahme an Fortbildungsseminaren: keine Freistellung durch die Schule; Überangebot an Veranstaltungen; generelles Desinteresse an weitergehenden Maßnahmen
- Vorschläge für Verbesserungen
 - nach Ende des Jahres erneutes Treffen aller Partner
 - Austauschen der Adressen; gemeinsames Versorgen mit Materialien
 - Links im Internet reichen nicht aus; evtl. Demokratiekalender ausweiten (bei Datum Zugriff auf alle Veranstaltungen aller Partner am jeweiligen Tag)
 - öffentlichkeitswirksamer arbeiten; höherer Vernetzungsgrad der Partner

4.2.11 STIFTUNG ETTERSBERG, WEIMAR (HR. SIEGEL)

- Teilnahme am „Jahr der Demokratie“ über Schülerwettbewerb (jährlich), Vorträge im Schulunterricht (durch Mitarbeiter)
- eigener Schülerwettbewerb → Beteiligung über Seminarfacharbeiten: 34 Arbeiten (100 Teilnehmer, 26 Gymnasien)
→ gegenüber Vorjahr gestiegene Beteiligung (aber nicht so hoch wie vor 2 Jahren)
- Auswirkungen durch „Jahr der Demokratie“ erst im nächsten Jahr absehbar (über Beteiligung am Wettbewerb, bzw. über Themen in demselben)
- zusätzlich geplante Beisteuerung eines Sonderpreises zum „Buch der Geschichte der Demokratie in Thüringen“ ist wegen Mangel eines passenden Themas noch nicht gesichert